

PRESSEINFORMATION

Westfälische Friedenspreisverleihung in Münster am 28. Mai 2024

Macron auf Staatsbesuch

Münster, 22. April 2024 – Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron wird im Rahmen seines Deutschland-Besuchs Ende Mai in Münster mit dem Internationalen Preis des Westfälischen Friedens ausgezeichnet. Nach monatelangen Vorbereitungen auf vertraulichen diplomatischen Kanälen hat die Wirtschaftliche Gesellschaft für Westfalen und Lippe (WWL) nun die finale Bestätigung aus dem Élysée-Palast erhalten. Der Vorsitzende der WWL, Dr. Reinhard Zinkann, zeigt sich erfreut: „Wir werden Präsident Macron am 28. Mai 2024 in einer Feierstunde im Festsaal des Rathauses Münster den Friedenspreis überreichen. Gleichzeitig erhält das Deutsch-Polnische Jugendwerk, vertreten durch den Verein und sechs Jugendliche aus Polen, der Ukraine und Deutschland, den Jugendpreis des Westfälischen Friedenspreises.“

Macron kommt am dritten Tag seines Staatsbesuches in Deutschland nach Münster. Der französische Staatspräsident wird von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier begleitet, der auch Vorsitzender der Jury des Friedenspreises ist. Für die WWL ist dieser Staatsbesuch eine besondere Ehre, aber auch mit zahlreichen organisatorischen Herausforderungen und hohen Sicherheitsvorkehrungen verbunden. Geschäftsführer Dr. André Vielstädte, bei dem die Fäden der Veranstaltung zusammenlaufen, ist es in den vergangenen Monaten gelungen, das prominent besetzte Programm zu arrangieren. Vielstädte: „Mit dem Bundespräsidialamt und dem Élysée ist der Ablauf der Preisverleihung im Detail abgestimmt. Wir erwarten die Präsidenten am Vormittag am Prinzipalmarkt. Anschließend wird die Feierstunde beginnen.“ Neben Macron und Steinmeier werden auch EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Ministerpräsident Hendrik Wüst sowie die beiden Bildungsministerinnen aus Deutschland und Polen, Lisa Paus und Barbara Nowacka, an dem Festakt teilnehmen.

Die Wirtschaftliche Gesellschaft WWL hat zur Feierstunde 350 Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eingeladen. Es wird erwartet, dass Macron eine politische Rede hält. Der französische Präsident bekommt den Friedenspreis für sein unermüdliches Engagement für ein starkes Europa und den Einsatz zur Stärkung der deutsch-französischen Freundschaft. Vielstädte: „Wenige Wochen vor der Europawahl ringen die 27 Länder der EU um einen gemeinsamen Kurs in der Unterstützung der Ukraine. Präsident Macron setzt dabei immer wieder neue Impulse und zeigt nach wie vor großes Engagement für ein gemeinsames europäisches Vorgehen. Davon wünschen wir uns als WWL mehr.“

Nach der Feierstunde im Rathaus Münster werden sich die Ehrengäste auf dem Sentenzbogen am Prinzipalmarkt zeigen. Anschließend reisen die beiden Präsidenten Münster weiter.

HINWEIS FÜR DIE MEDIEN:

Die Akkreditierung für die Preisverleihung erfolgt unter:

<https://www.wirtschaftliche-gesellschaft.de/presse/akkreditierung>

Bitte beachten Sie, dass lediglich Medienvertreter mit einer bestätigten Akkreditierung zur Preisverleihung zugelassen werden.

Weitere Fragen richten Sie an das WWL-Medienbüro unter:

Karl-Heinz Steinkühler
Claudiusstraße 17 A
40474 Düsseldorf

T +49 211 1596 9888
M +49 151 234 55 580
khs@steinkuehler-com.de